

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 50

Artikel: Fritz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-456005>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

F R I T Z

Vor dem Musikhaus Hüni steht
Der Fritz, wenn er zur Schule geht.
Bis zum Centralhof ist's nicht weit
Und nah ist auch die Weihnachtszeit.
Was soll er wünschen? Eine Laute,
So eine schöne wie die Traute
Beim Hüni sie gekauft, mit Bändern
Und gar mit eingelegten Rändern?
Auch eine Handharmonika
Verlockend steht im Fenster da.
Die Orgel mit den vielen Tasten,
Die möcht ihm passen. Doch im Kasten
Die schöne Violine dort
Das wäre auch ein flotter Sport.
Dann würd er geigen wie Szigetti
„Es schwarzes Sunitgschleidl hett i
Und d' Mueter säß uf's vorderst Bänkli
De Vater nähm de Lüte d' Fränkli
Det i der Tonhalle am See.
I wett nu s' Gficht vom Lehrer gseh.“

Bequemer wär ein Grammophon
Das hat die Grete lange schon.
„D' Photographie vom Sänger leit
Mer druf, dann tönts wie Wirklichkeit.
S' Sempacherlied ischt schöner na
Als d' Schwöster Marie singe cha.
Wär ich dem Musikbus sin Sohn,
Dann het i längst en Grammophon.“

Was ist denn das, s' ist wie ein Rohr
Ein kleiner Draht ist noch davor?
Die Lo — die Lot — die Lotusflöte!

„Die spielt ja schon die kleinste Kröte“
Hät doch de Batter gschriebe gha.
Und gemeint, mer rüer em eini a.
Da sei de Bierbaum aber gange
Dem Musikbus go hindere lange:

„Was Molch nicht kann, noch Lurch, noch Kröte,
Ich kann's; ich blase Lotusflöte.“

De Lehrer seit, de Molch sei au
En Lurch. Ich nimm das nüd so gnau.
Doch so e Drähli-Flöte wär
Na schön und mis' neh nüd so schwer.
Am beste flöte aber cha
De Grilli im Aschoria.“

Die Flöte trägt man leicht im Sack,
Doch ein Klavier! Nicht sein Geschmack!

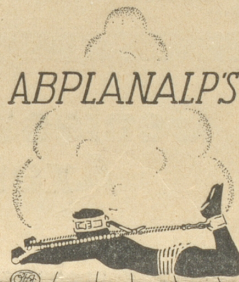
„S' Margritli üebt, s' ist nüd zum Gspäß,
Cha kei Minute meh uf d' Gaff“.
Jetzt spielt's ja scho: D' Tannebaum,
Zum Christkind extra: Weihnachtstraum.“

Die Trommel prächtig anzusehn.
Da müßt' er auf die Almend gehn,
Damit's nicht stört. Ein Musikbösti?

„Das ist für Meitli, so wie s' Röstli.
Pos Bliß, am Peter schlaht's scho Müni,
S' d' Schuel. Uf Widerluege, Hüni.“



J. Kaufmann
Theaterstr. 12 beim Corso
Zürich 1



ABPLANALP'S
**SCHWIMM-
GYMNASTIK**
zur Erzielung
einer durchaus
geraden Kör-
perhaltung.
PROSPECTE DURCH
H. WECHLIN
TISSOT & CO.
ZÜRICH 1
74. Bahnhofstr.

Man bittet, sich bei An-
fragen auf den „Nebel-
spalter“ zu beziehen.“



P
R
I
M
A

FRIMA IST PRIMA

Das einzige altbewährte Produkt für chemisches Waschen zu Hause!
In der gelben Büchse m. aufgedruckter Gebrauchsanweisung überall erhältlich
Seifenfabrik Lenzburg A.-G.

Paul Schlatter's Söhne / St. Gallen
empfehlen feuerfestes Kochporzellan zu
bedeutend reduzierten Preisen

Schube kaufen Sie vorteilhaft bei
S. Grob & Co. St. Gallen
und Filialen

Frl. B. Schmid, Zahnärztin, Walzenhausen
(direkt b. Bahnhof) empfiehlt sich für schmerzloses Zahnziehen,
Goldarbeiten, Plombieren. — Außerst billige Preise.

Abonnement auf den Nebelspalter nehmen jederzeit
die Buchhandlungen, alle Postbureaux
und der Verlag E. Löpfe-Benz in Rorschach
entgegen

Forsanose
ideale Kraftnahrung
Hervorragend
in ihrer Wirkung gegen
Magerkeit

Verleiht in kurzer Zeit Gesundheit,
Kraft und Fülle, blühendes Aussehen.
Zur Erhöhung des Körpergewichtes
magerer und unterernährter oder
durch Krankheit geschwächerter Per-
sonen jeden Alters ist **Forsanose**
das einzig wirklich Erfolg bringende
Mittel. Von ärztlichen Autoritäten als
erstklassiges, unschädliches Nähr-
mittel, speziell gegen Magerkeit, an-
erkannt. Bequem u. leicht zu nehmen.
Tabletten in Schachteln à Fr. 4.50.
Zur Kur 3 bis 6 Schachteln erforder-
lich. Zu beziehen in allen Apotheken
oder direkt vom Fabrikanten:
H. Schuberth, Mollis 7

Als Lohndmittel wird die
Engl. Diminubalsam von
Wolff Zeller, Opatziner Romant,
Journ. mit 50 Jahren sorgfältig
geprüft.